**PRESSEINFORMATION September 2024**

**Neue Ausstellungen in Brandenburg**

**Sorbische Kunst, französische Avantgarde und Kindheitserinnerungen**

**Brandenburgs Museen sind zahlreich und stecken voller Überraschungen. Das Spektrum reicht von Kunst von internationalem Renommee wie im Museum Barberini über das Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst im Dieselkraftwerk bis hin zu kleineren Häusern wie das Museum Neuruppin oder das Museum im Schloss und der Festung Senftenberg.**

**Retrospektive der ostdeutschen Künstlerin Sylvia Hagen**Der Mensch steht im Zentrum des Schaffens der Künstlerin Sylvia Hagen, deren Arbeiten unter dem Titel „Spuren“ die Stiftung Schloss Neuhardenberg in einer umfassenden Retrospektive zeigt. In ihrem Atelier in Altlangsow, am östlichen Rande Brandenburgs und mit Blick in die Weite des Oderbruchs, hält die Künstlerin das Wesen des Menschen, seinen Körper und seine Psyche in ausdrucksstarken Plastiken und Zeichnungen fest. Sylvia Hagen gehört einer ostdeutschen Künstlergeneration an, in der insbesondere Frauen nach der Wende lange nicht die Beachtung erfuhren, die ihre herausragende Arbeit verdient hätte. Dies hat sich mittlerweile geändert. Die Ausstellung ist nicht chronologisch, sondern nach den Werkstoffen Bronze, Ton und Papier gegliedert.  
*Ort und Öffnungszeiten*: Ausstellungshalle, Schloss Neuhardenberg**, bis 22. Dezember 2024**, Mittwoch bis Sonntag, Feiertage 11 bis 18 Uhr, ab November: Fr bis So, Feiertage 11 bis 16 Uhr, [www.schlossneuhardenberg.de](http://www.schlossneuhardenberg.de)

**Werke der sorbischen Künstlerin** **Hella Stoletztki**„Njewěste dotyknjenje – Unbestimmt die Berührung“ heißt die Ausstellung mit Werken der sorbischen Künstlerin Hella Stoletztki, die seit Ende August in Cottbus zu sehen ist. Die Werke der sorbischen Künstlerin, die 1996 in Berlin geboren und in Cottbus lebt und arbeitet, bezeugen nicht einfach die Identitätsäußerungen sorbischen Lebens, vielmehr entwerfen und projizieren ihre Bilder geradezu mögliche neue Formen einer Minderheitenkultur und ihrer gesellschaftlichen Repräsentanz. Vielfach sind die Sujets der Künstlerin eng an Landschaften, Menschen, Fragen nach Identitätskonstruktionen sowie Lebensbedingungen und -weisen in der Lausitz geknüpft.  
*Ort und Öffnungszeiten*: Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) im Dieselkraftwerk in Cottbus, **bis 13. Oktober 2024**, Dienstag bis Sonntag: 11 bis 19 Uhr, [www.blmk.de](http://www.blmk.de)

**Im Museum wird’s kindisch**Ab dem **12. Oktober 2024** dreht sich in einer neuen Sonderausstellung im Museum Schloss und Festung Senftenberg alles um das Kindsein in der ehemaligen DDR. Wie waren die Kinderzimmer gestaltet? Saßen die Jüngsten, durch die Plan- und Mangelwirtschaft in leeren Zimmern, die alle gleich aussahen? Die Ausstellung mit dem Titel „Mein eigenes kleines Reich – Das Kinderzimmer in der DDR“ geht diesen Fragen auf die Spur. Vom Kindergarten bis zur Grundschulzeit wird es zwischen Pittiplatsch und Pionierhalstuch einiges zu entdecken geben. Geplant ist unter anderem die Einrichtung eines „typischen“ DDR-Kinderzimmers, das die Besucherinnen und Besucher zum Stöbern einladen soll. Im Anschluss ist die Ausstellung ab **Mai 2025** im Spreewald-Museum Lübbenau zu sehen.  
*Ort und Öffnungszeiten*: Schloss und Festung Senftenberg, ab 12. Oktober 2024, Dienstag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertage 10:30 bis 17:30 Uhr, in den Herbstferien von Brandenburg und Sachsen täglich geöffnet,   
[www.museums-entdecker.de](http://www.museums-entdecker.de)

**Das Minsk präsentiert Werkschau von Noah Davis**Das Kunsthaus Minsk in Potsdam zeigt bis zum **5. Januar 2025** die bisher größte institutionelle Werkschau des Künstlers Noah Davis (1983 bis 2015). Mit mehr als 50 Werken bietet die große Wanderausstellung einen umfassenden Überblick über Davis’ außergewöhnliches Schaffen. Die chronologisch angelegte Retrospektive zeigt Davis’ unermüdliche Kreativität und Neugier – von seiner ersten Ausstellung im Jahr 2007 bis zu seinem frühen Tod im Jahr 2015. Das Minsk präsentiert moderne und zeitgenössische Kunst – mit einem Schwerpunkt auf Kunst aus der ehemaligen DDR – und führt damit die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit aus einer zeitgenössischen Perspektive fort. Die Ausstellung im Minsk unterstreicht Davis’ einzigartigen Blick und sein umfangreiches Wissen über die Geschichte der figurativen Malerei – besonders auch über die deutsche Kunst von der Neuen Sachlichkeit und dem Magischen Realismus bis hin zur Leipziger Schule.  
*Ort und Öffnungszeiten*: Minsk Potsdam, Mittwoch bis Montag von 10 bis 19 Uhr, bis 5. Januar 2025, <https://dasminsk.de>

**Maurice de Vlaminck: Rebell der Moderne im Barberini**Die Retrospektive seit dem **14. September 2024** bis **12. Januar 2025** ist die erste ihrer Art, die dem Künstler der französischen Avantgarde an einem deutschen Museum zuteilwird. Anhand von 74 ausgewählten Exponaten vermittelt sie einen weitläufigen Überblick über Vlamincks gesamtes malerisches Œuvre: von seinen ersten, zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgeführten Kompositionen, über seine von Cézanne und Picasso inspirierten Experimente mit dem Kubismus, bis zu seinen letzten Landschaftsbildern, in denen er eine höchst individuelle Spielart des Spätimpressionismus entwickelte.  
*Ort und Öffnungszeiten*: Museum Barberini Potsdam, Montag sowie Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr, [www.museum-barberini.de](http://www.museum-barberini.de)

**Kunst in und aus Neuruppin**Die Ausstellung „Kunst in - aus Neuruppin“ möchte einen Einblick in die lebendige Kunstszene der Fontanestadt geben. Zahlreiche Kunstschaffende leben und arbeiten hier und bereichern damit das kulturelle Leben im Ruppiner Seenland. Viele von ihnen haben sich auch überregional einen Namen gemacht oder sich als bereits etablierte Künstlerinnen und Künstler in Neuruppin niedergelassen. Das Museum Neuruppin zeigt noch bis zum **23. September 2024** in seinem Neubau ausgewählte aktuelle Werke. Zu sehen sind Werke von Jutta Dücker, Nicol Felix, Cornelia Felsch, Anke Gesell, Annett Glöckner, Nicole Graf, Uschi Jung, Jens Kanitz, Elke Kopf, Susanne Krell, Carola Malter, Katrin Mason Brown, Monika Meichsner, Elisabeth Noack, Geli Schulze, Michael Sohn, Ginette Teske, Birgit Tornow, Jordan Wegberg, Franziska Zänker  
*Ort und Öffnungszeiten*: Museum Neuruppin, Montag, Mittwoch bis Sonntag und Feiertage von 10 bis 17 Uhr, noch bis 23. September 2024, [www.museum-neuruppin.de](http://www.museum-neuruppin.de)

**Noch mehr Museen in Brandenburg entdecken unter:**[www.reiseland-brandenburg.de](https://www.reiseland-brandenburg.de/aktivitaeten-erlebnisse/kultur/museen-und-themenparks/)